

Warnung vor Spielzeugpistolen: Polizeieinsatz in Haßberge wegen Irrtum

Spielzeugpistole löst Polizeieinsatz im Kreis Haßberge aus - 19-jähriger ruft Behörden wegen „schusswaffenähnlichem Gegenstand“, der sich als Spielzeug herausstellt. Polizei warnt vor täuschend echten Waffen in der Öffentlichkeit.

Spielzeugpistole sorgt für Polizeieinsatz im Kreis Haßberge

Ein unerwarteter Vorfall hat am Freitagabend die Aufmerksamkeit der Polizei im Kreis Haßberge auf sich gezogen. Ein 19-jähriger Bewohner aus dem Landkreis Haßberge rief die Polizei, nachdem er einen Mann in Haßfurt mit einer „schusswaffenähnlichen“ Pistole gesehen hatte. Was als ernste Situation begann, stellte sich jedoch als harmlos heraus.

Der Vorfall ereignete sich gegen 23.45 Uhr im Haßfurter Stadtgebiet, als mehrere Streifenwagen der Polizeiinspektionen Haßfurt und Schweinfurt vor Ort eintrafen. Bei einer durch die Beamten initiierten Personenkontrolle wurde ein 21-jähriger Mann mit einer Pistole im Hosenbund entdeckt. Die Polizeibeamten stellten jedoch fest, dass es sich lediglich um eine ungefährliche Spielzeugpistole handelte. Der Mann wurde nach einer entsprechenden Belehrung freigelassen.

Die Polizei Haßfurt warnt vor dem Mitführen von Gegenständen in der Öffentlichkeit, die echten Waffen ähneln. Solche Situationen können zu ernsthaften Einsätzen und sogar der Möglichkeit eines Schusswaffengebrauchs durch die Polizei

führen. Das Tragen von sogenannten Anscheinswaffen kann zudem zu Ordnungswidrigkeitenverfahren und zur Übernahme der Einsatzkosten der Polizei führen.

Es ist wichtig, in der Öffentlichkeit verantwortungsbewusst zu handeln und keine Situationen zu provozieren, die zu gefährlichen Konfrontationen führen könnten. Die Polizei ist darauf angewiesen, dass Bürgerinnen und Bürger situationsgerecht agieren und gefährliche Missverständnisse durch klare Kommunikation vermeiden.

Bildnachweis: © Bundespolizei - **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)